

Die Beschäftigungsgesellschaft Pirna e.V.

eine Erfolgsgeschichte der politischen Wendezeit 1989

Die Beschäftigungsgesellschaft Pirna e.V. wurde im Mai 1991 gegründet zur Schaffung von Arbeitsplätzen nach der politischen Wende 1989. Zielstellungen waren der Aufbau touristischer Strukturen und die Erhaltung des Erholungswertes der Region.

Die Pflege von nicht landwirtschaftlich genutzten Flächen, wie z. B. Biotop § 26 BNatSchG, wurden als geeigneter Ansatzpunkt zur Schaffung von Arbeitsplätzen gesehen, da diese mit konventioneller Technik nicht bewirtschaftbar waren und nach 1989 brach lagen. So auch die Schutzgebietsflächen im Gebiet um Oelsen. Die Landschaftspflege wurde somit ein Schwerpunktarbeitsfeld des Vereines lange bevor sich Landschaftspflegeverbände in den neuen Bundesländern etablierten.

Bereits 1995 wurden 75 Arbeitsplätze im Rahmen von ABM-Projekten in der Landschaftspflege und dem Aufbau touristischer Strukturen realisiert. Die Pflege der wertvollen artenreichen Wiesenflächen wurde mangels geeigneter Technik in Handarbeit mit Sense und Rechen durchgeführt. 1999 brachte der Verein so 90 Arbeitskräfte über Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen in der Landschaftspflege zum Einsatz. In enger Zusammenarbeit mit der Unteren Naturschutzbehörde und dem Staatlichen Umweltfachamt Radebeul wurde auf ca. 120 ha schützenswerter Flächen durch Rettungs- später Erhaltungspflege naturschutzgerechte Landschaftspflege realisiert.

Mit dem Rückkauf der Alteigentumsflächen des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz (siehe dazu HARDTKE (2018) im Oelsener Gebiet begann eine enge Zusammenarbeit der BG-Pirna e.V., welche diese bereits seit 1992 bewirtschaftete. Seit 15.01.1998 ist die Beschäftigungsgesellschaft Pirna e.V. kooperatives Mitglied des LSH. Die Kontakte der BG- Pirna e.V. -als Bewirtschafter der Schutzgebietsflächen- zu den 16 Privateigentümern half bei der Überzeugungsarbeit um die Eigentumsflächen des LSH zu erweitern. Ein hoher Verdienst gilt hier besonders Herrn Dr. Kandler, der nicht müde wurde die jahrelangen Bemühungen des Rückerwerbes erfolgreich abzuschließen. Die Organisation der Beschaffung, darunter die Mittelfreigabe, und die Absprachen mit Behörden im Land und der DBU wurden durch Herrn Prof. Dr. Hardtke unter großen Anstrengungen realisiert.

Aktuell werden im Oelsener Gebiet ca. 34 ha Wiesenflächen für den LSH durch die BG-Pirna e.V. gepflegt.

Mit dem Wandel am Arbeitsmarkt, dem einher gehenden Rückbau von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen sowie der für den Naturschutz zur Verfügung stehenden Mitteln erfolgte im Laufe der Jahre ein Umbau der Beschäftigungsgesellschaft zu einem hoch spezialisierten Landschaftspflegeverein. Seit 2002 befindet sich der Natur- und Technikstützpunkt sowie das Kartierungsbüro auf dem Lindenhof in Bad Gottleuba OT Hartmannsbach nahe Oelsen. Eine betriebseigene Kompostieranlage in Großröhrsdorf OT Biensdorf wird vom Verein zur Verwertung der Biomasse unterhalten, um den heutigen Umweltstandards Rechnung zu tragen, da z. B. Binsengräser oder Jakobskraut sich nicht zur Futtergewinnung eignen. Ein über Jahrzehnte gewachsenes Netzwerk aus ökologischen Landwirten und Einzelabnehmern, so auch der Zoo Dresden, schätzen die Futterqualität der Extensivflächen und bilden ein weiteres Puzzelteil im Wirtschaftskreislauf.

Ein großer Dank gebührt hier dem langjährigen Geschäftsführer Herrn André Neumann, der die Zeichen der Zeit gedeutet und betriebswirtschaftlich die erforderlichen Maßnahmen getroffen hat.

Die Beschaffung von bodenschonender Spezialtechnik für Wiesenpflege zur Optimierung von Arbeitsprozessen und die Schaffung von festen Arbeitsplätzen wurden umgesetzt. Vom einstigen Gründungszweck bleibt nun nur der Name, der geschichtlich belegt, wie aus einem Zweckverein zur Beschäftigung von Arbeitskräften der erste Landschaftspflegeverein in Sachsen hervor gegangen ist und bis heute fortbesteht. Zum 30. Gründungsjubiläum 2021 steht der Verein BG-Pirna e.V. mit 8 Vollzeitstellen und modernster Landschaftspflegetechnik sowie einer eigenen Kompostierungsanlage gut gerüstet als Partner des LSH für die Landschaftspflege im 21. Jahrhundert zur Seite.

Da die BG-Pirna e.V. genau wie der LSH der Gemeinnützigkeit verpflichtet ist, bestehen keine Gewinnerzielungsvorgaben. So konnte der LSH in den letzten Jahren auch bei der Bekämpfung der Borkenkäferproblematik im Oelsener Gebiet in schwer zugänglichen Waldbereichen durch die BG-Pirna e.V. mit Forstfachkräften und Spezialtechnik unterstützt werden. Auch bei Einzelprojekten wie z.B. der 2019 durch die Ortsgruppe des LSH angelegten Obstbaumreihe, konnte die BG-Pirna e.V. die Umsetzung der Arbeiten durch Bereitstellung von Technik und Personal gewährleisten. So auch beim E. u. E. Projekt im Rahmen von Plaggenflächen und Mähgutübertrag oder dem Bau und der Unterhaltungsmaßnahmen von Zäunungen auf besonders schützenswerten Flächen.

Aktuell bewirtschaftet der Verein ca. 180 ha Wiesenflächen, davon 50 ha für den LSH vom Polenztal bis zu den Oelsener Bergwiesen. Dabei erstreckt sich das Arbeitsfeld über die Pflege von Steinrücken/ Kopfweiden und verschiedenen Naturdenkmalen sowie Artenschutzhilfsmaßnahmen, wie dem Bau von Fledermausquartieren bis hin zur Sanierung und Renaturierung von Gewässern wie z.B. den Hänschell Teichen bei Pratzschwitz. An diese erfolgreiche Arbeit wollen wir auch in den weiteren Jahren anknüpfen.

Literatur

Hardtke, H.-J. (2018): Aktivitäten des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz im Raum Oelsen in Vergangenheit und Gegenwart. Mitt. Landesverein Sächsischer Heimatschutz, H. 2 und 3, S. 39-50